

Herr Nohl gibt bekannt, dass der Vorsitzende des Aktivkreises, Herr Barrig, im Mai an die Verwaltung herangetreten sei und vorgeschlagen habe, den Weihnachtsmarkt zu vergrößern und auch den Außenbereich, d. h. die Fußgängerzone, mit in den Weihnachtsmarkt einzubeziehen. Hierüber sei bereits mehrfach in den letzten Jahren im Ausschuss diskutiert worden. Ein Versuch, diesen Bereich einzubeziehen sei fehlgeschlagen, da keiner der Händler im Außenbereich habe stehen wollen, da die Umsätze dort erheblich schlechter wären.

Herr Barrig habe nunmehr vorgeschlagen, nicht mehr Händler zu zu lassen, sondern die Weihnachtshäuschen auf dem Marktplatz weiter auseinander zu setzen und die restliche Hütten mit Verkaufsfrent zu den Einzelhandelsgeschäften in der Fußgängerzone zu platzieren.

Er habe die Problematik mit Herrn Barrig nochmals eingehend besprochen und ihm vorgeschlagen, dass der Aktivkreis am Weihnachtsmarktweekenende ein Rundschreiben mit den Vorstellungen des Aktivkreises an die Händler verteilen könne, in dem die Händler befragt werden sollen, ob sie bereit seien, auch im Außenbereich eine Hütte zu nehmen. Die Rundschreiben werde der Aktivkreis wieder einsammeln. Das Ergebnis werde dann im Markt- und Kirmesausschuss beraten werden.

Herr Pfister erklärt hierzu, dass in den letzten Jahren im Markt- und Kirmesausschuss oft über dieses Thema diskutiert worden sei. Er vertrete die Auffassung, dass der Weihnachtsmarkt in der jetzigen Form attraktiv sei und weiterhin in der bewährten Form durchgeführt werden solle.

Herr Nohl gibt weiter bekannt, dass der Aktivkreis den Einzelhändlern im Ortskern anbieten will, Weihnachtsbäume zum Preis von 10,00 € zu kaufen, damit sich diese auch aktiv an der Ausschmückung des Ortskernes zur Weihnachtszeit beteiligen können.